

**Einstellung von Bewerberinnen und Bewerbern
für den Einstieg in der vierten Qualifikationsebene,
Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft,
fachlicher Schwerpunkt Bibliothekswesen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 3. Dezember 2015, Az.: XI.1 –K3131.5.1/22/2**

Bei den staatlichen wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern werden **zum 1. Oktober 2016** voraussichtlich 5 Bewerberinnen bzw. Bewerber in den staatlichen Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der vierten Qualifikationsebene in der Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft, fachlicher Schwerpunkt Bibliothekswesen (wissenschaftliche Bibliotheken in Bayern), eingestellt. Der Vorbereitungsdienst wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf abgeleistet und dauert zwei Jahre, er setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Abschnitt zusammen.

Voraussetzung für die Einstellung ist, dass die Bewerberinnen bzw. Bewerber

1. Deutsche im Sinn des Art. 116 des Grundgesetzes sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder die Staatsangehörigkeit von Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz besitzen,
2. nach ihren charakterlichen, geistigen und körperlichen Anlagen für die vierte Qualifikationsebene in der Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft, künftiger fachlicher Schwerpunkt Bibliothekswesen, geeignet sind,
3. die allgemeinen beamtenrechtlichen Einstellungsvoraussetzungen erfüllen,
4. die Erste Staatsprüfung erfolgreich abgelegt haben bzw. einen Diplom- oder Magisterabschluss oder eine vergleichbare Qualifikation an einer Universität oder einen Masterabschluss erworben haben. Eine mindestens gute Abschlussnote ist erforderlich.

Darüber hinaus ist der Nachweis der Promotion erwünscht.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden nach ihrer wissenschaftlichen Qualifikation, nach ihrer Eignung für die Aufgaben der vierten Qualifikationsebene und mit Rücksicht auf den Bedarf an wissenschaftlichen Bibliothekaren bestimmter

Fachrichtungen ausgewählt. Die Feststellung der Eignung erfolgt im Rahmen eines Auswahlverfahrens (Assessment-Center). Das hierfür zugrundeliegende Anforderungsprofil kann unter <http://www.bsb-muenchen.de/Ausschreibung.3132.0.html> eingesehen werden. Das Auswahlverfahren findet voraussichtlich in der Zeit vom 18. bis 22. April 2016 statt.

Für den Ausbildungskurs 2016/2018 werden Bewerberinnen und Bewerber gesucht mit folgenden Fächern:

- Neuere Deutsche Literaturwissenschaft bzw. Germanistik mit Schwerpunkt neuere deutsche Literatur (1 Stelle)
- Digital Humanities (bevorzugt) oder Islamwissenschaft oder Romanistik oder Philosophie oder Theologie (möglichst jeweils mit einer Zusatzqualifikation im Bereich der Digital Humanities) (2 Stellen)
- Medieninformatik (2 Stellen)

Der theoretische Teil des Vorbereitungsdienstes findet in München an der Bayerischen Staatsbibliothek/Bibliotheksakademie Bayern statt. Die praktische Ausbildung wird voraussichtlich an den Universitätsbibliotheken Augsburg, Erlangen-Nürnberg, Passau, Regensburg und der Universitätsbibliothek der Technischen Universität München durchgeführt.

Bewerbungen sind bis **25. Februar 2016** bei der Bayerischen Staatsbibliothek, Abteilung Bibliotheksakademie, 80328 München unter Kennziffer 04/16/01 einzureichen. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der Bewerbung bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Bewerbungen, die nach dem **25. Februar 2016** eingehen oder bei denen die geforderten Unterlagen am Stichtag nicht vollständig vorliegen, können nicht berücksichtigt werden.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. tabellarischer Lebenslauf,
2. vollständig ausgefüllter und unterschriebener Fragebogen zur Selbstauskunft (dieser kann bei der Bibliotheksakademie Bayern angefordert oder im Internet

unter <http://www.bsb-muenchen.de/Ausschreibung.3132.0.html> heruntergeladen werden),

3. Kopien der Zeugnisse über abgelegte Staats- oder Hochschulprüfungen einschl. der Urkunden über die Verleihung des akademischen Grades,
4. Kopie des Zeugnisses der Hochschulreife,
5. ggf. Kopien der Zeugnisse über frühere Berufstätigkeit oder wissenschaftliche Betätigungen,
6. eine Erklärung darüber, ob
 - a) die Bewerberin/der Bewerber gerichtlich bestraft ist oder ob gegen sie/ihn ein gerichtliches Strafverfahren oder Disziplinarverfahren anhängig ist oder in den letzten fünf Jahren anhängig war,
 - b) ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren gegen sie/ihn anhängig ist oder in den letzten fünf Jahren war, ohne dass es zu einem gerichtlichen Verfahren geführt hat,
7. eine Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers, ob ihre/seine wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind.

Bewerbungen werden grundsätzlich nicht zurückgesandt. Bewerbungen in elektronischer Form sind willkommen. Sie können jedoch nur berücksichtigt werden, wenn alle Teile der Bewerbung in einem einzigen PDF-Dokument zusammengefasst sind. In diesem Fall ist die Bewerbung an bibliotheksakademie@bsb-muenchen.de zu senden.

Die zum Nachweis der beamtenrechtlichen Ernennungsvoraussetzungen erforderlichen Unterlagen (Führungszeugnis, Gesundheitszeugnis etc.) sowie amtlich beglaubigte Kopien der Zeugnisse der Hochschulreife sowie über abgelegte Staats- und Hochschulprüfungen einschließlich der Urkunden über die Verleihung des akademischen Grades sind erst nach Aufforderung durch die Bayerische Staatsbibliothek einzureichen.

Weitere Auskünfte zur Bewerbung und Ausbildung für den Vorbereitungsdienst sind bei der Bibliotheksakademie Bayern, Kaulbachstraße 11, 80539 München, Telefon 089/2 86 38-22 33, -26 53 oder -27 87, bibliotheksakademie@bsb-muenchen.de erhältlich.

Die Ausbildung wird durch die „Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt Bibliothekswesen (FachV-Bibl) vom 1. September 2015“ (GVBl S. 330) geregelt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bayerische Staatsbibliothek fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Die Bewerbung von Frauen wird daher ausdrücklich begrüßt.

Adolf Schicker, Ministerialdirigent

StAnz Nr. 50/2015